

Antrag vom Juli 2026

Ausbau des Netzes an E-Scooter-Abstellflächen mit Geofencing im Stadtbezirk Berg am Laim

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten zu prüfen, das bestehende Netz an E-Scooter-Abstellflächen mit Geofencing im Stadtbezirk Berg am Laim bedarfsgerecht zu erweitern.

Insbesondere sollen zusätzliche Abstellflächen an stark frequentierten Standorten eingerichtet werden, beispielsweise:

- U-Bahnhof Josephsburg (beide Ausgänge)
- U-Bahnhof Kreillerstraße
- U-Bahnhof Innsbrucker Ring (Ausgänge Richtung Berg am Laim)
- S-Bahnhof Berg am Laim
- Baumkirchner Straße / Berg-am-Laim-Straße
- Piusplatz
- Echardinger Grünstreifen

Dabei soll das bereits eingesetzte Geofencing-System genutzt werden, sodass Mietvorgänge ausschließlich innerhalb der ausgewiesenen Abstellflächen beendet werden können.

Bei der Auswahl neuer Standorte soll auf Flächen zurückgegriffen werden, bei denen keine öffentlichen PKW-Stellplätze entfallen. Sollte der Wegfall eines PKW-Stellplatzes im Einzelfall alternativlos erscheinen, bittet der Bezirksausschuss 14, mit der Standortwahl und deren Begründung explizit befasst zu werden.

Begründung

E-Scooter sind inzwischen ein fester Bestandteil des Mobilitätsangebots und können einen sinnvollen Beitrag zur umweltfreundlichen Fortbewegung leisten. Gleichzeitig führen falsch abgestellte Fahrzeuge regelmäßig zu Problemen im öffentlichen Raum. Obwohl im Stadtbezirk Berg am Laim bereits E-Scooter-Abstellflächen mit Geofencing eingerichtet wurden, zeigt sich im Alltag, dass diese bislang nicht ausreichen,

um das ungeordnete Abstellen wirksam zu verhindern. Immer wieder werden E-Scooter auf Gehwegen, in Eingangsbereichen von U-Bahn-Stationen, an Haltestellen oder auf Grünflächen abgestellt oder umgeworfen.

Hierdurch entstehen Behinderungen insbesondere für:

- Menschen mit Mobilitätseinschränkungen,
- Personen mit Sehbehinderungen,
- Eltern mit Kinderwagen,
- ältere Menschen sowie
- Nutzer von Rollstühlen oder Rollatoren.

Ein dichteres Netz an sinnvoll platzierten Abstellflächen würde dazu beitragen, dass E-Scooter häufiger ordnungsgemäß abgestellt werden und die vorhandene Geofencing-Technologie ihre Wirkung besser entfalten kann.

Andere Städte haben gezeigt, dass gut geplante Abstellflächen die Ordnung im öffentlichen Raum verbessern und gleichzeitig die Akzeptanz der E-Scooter erhöhen können.

Ziel sollte daher sein, bestehende Standorte dort zu ergänzen, wo ein tatsächlicher Bedarf besteht – insbesondere an ÖPNV-Knotenpunkten, öffentlichen Plätzen und stark frequentierten Einrichtungen.

Johann Kott
Kathrin Eva Schmid
Fraktionssprecher

Angela Buckenauer
Kathrin Eva Schmid
Initiative



Foto: Angela Buckenauer

CSU-Fraktion im Bezirksausschuss Berg am Laim

Fraktion: Angelika Buckenauer | Christian Ebbecke | Fabian Ewald | Johann Kott | Kathrin Eva Schmid | Annamaria Spiegel-Luttringer

Kontakt: kontakt@csu-berg-am-laim.de